

GEMEINDEAMT SCHLINS

Bezirk Feldkirch (Vorarlberg)

6824 Schlins, den 22. Juni 1982

Fernruf Schlins (05524) 9317

Spar- und Darlehenskasse Schlins D 19

Postsparkassenkonto Wien 5641

Sparkasse der Stadt Feldkirch 1258

Zahl:

Betrifft: Verhandlungsschrift
=====

über die am Montag, 14.6.1982 um 20 Uhr im Sitzungssaal des
Gemeindeamtes abgehaltene

24. S i t z u n g

der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgerm. Erich Jussel als Vorsitzender, Vizebürgerm.
Albert Hartmann, die Gemeinderäte Reinold Begle,
Ing. Hans Amann und Dr. Erwin Sonderegger sowie
12 Gemeindevertreter und der Ersatzmann Erich Galehr

Entsch. abwesend: GV Alois Ehrenberger

Der Vorsitzende stellt fest, daß die Einladungen zur 24. Sitzung
ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlußfähigkeit ge-
geben ist.

E r l e d i g u n g e n

1. Die Verhandlungsschrift der 23. Sitzung vom 24.5.82 wird nach
einer Ergänzung in Punkt 1 der TO genehmigt (in der Verhandlungs-
schrift vom 19.4.82 ist unter Pkt. 6, § 2, der Name "Bont" an-
zufügen).

2. Mülldeponie - Dammschüttung:

Am 8.6.82 fand die kommissionelle Verhandlung über die Er-
weiterung und Sanierung der Mülldeponie statt. Die wasser-
bautechnischen, geologischen und landschaftsschützerischen
Gutachten sind insbesondere in Bezug auf eine flächenmäßige
Erweiterung der Mülldeponie negativ ausgefallen. Ebenso haben
die Gutachter gefordert, die Deponierung weiteren Mülls auf dem
bestehenden Platz ehestmöglich einzustellen. Der vorgesehenen
Dammschüttung werden im Zuge der Gesamtsanierung keine allzu
großen Hindernisse entgegengesetzt.

In Anbetracht der prekären Lage hat die Gemeindevertretung
nach einer ausführlichen Debatte einstimmig beschlossen,
zum obigen Verhandlungsergebnis folgende Stellungnahme ab-
zugeben:

Die Gemeinde Schlins beharrt auf dem Beschluß vom 19.4.1982,
Pkt. 2 und ersucht die Bezirkshauptmannschaft, den Bescheid
im Sinne des gestellten Antrages fällen zu wollen, da zum
gegenwärtigen Zeitpunkt hierorts keine andere Lösung akzeptabel
erscheint. Landesrat Rüschi soll zu einem Gespräch eingeladen
werden, um die Angelegenheit an Ort und Stelle erörtern zu
können. Die Gemeinde Nenzing als möglicher Standort für eine
regionale Mülldeponie (-verwertung) soll über unsere Vorgangs-
weise informiert werden.

3. Über Antrag des Bauausschusses wird die angekaufte Brücken-
waage, 20 Tonnen, an der Ecke Bahnhofstraße/Gerbergasse auf-
gestellt. Die Vergabe der entsprechenden Arbeiten erfolgt
durch den Gemeindevorstand.

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich — ~~öffentlich~~ —.

Zu Punkt --

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit
ausgeschlossen.

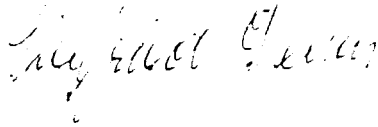
1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 23. Sitzung vom 24.5.82
2. Mülldeponie - Dammschüttung
3. Brückenwaage
4. Bauhof
5. Musikschule Walgau
6. Farbgebung Gemeindehaus, Postgebäude, Kindergarten
7. Berichte
8. Allfälliges

4. Der Bericht des Bauausschusses lt. Verhandlungsschrift vom 4.6.82 über die Einrichtung und die noch durchzuführenden Bauarbeiten innerhalb und außerhalb des Bauhofgebäudes wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Ergänzend dazu soll die Zufahrt zum Schuppen mit einem Teerbelag versehen werden. Über die Bepflanzung soll der Umweltausschuß einen Vorschlag ausarbeiten.
5. Musikschule Walgau:
Der Vorsitzende berichtet über die am 9.6.82 stattgefundene Aussprache zwischen den Mitgliedern des Vorstandes der MS-Walgau und den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden.
In der noch offenen Frage der anteilmäßigen Erhöhung der Ausfallhaftung von 1 Mill. auf 2 Mill. Schilling für einen Kontokorrentkredit besteht nach wie vor die Auffassung, daß der Gemeindevertretungsbeschuß vom 26.1.81 Punkt 4 über die Ablehnung des Erhöhungsbetrages aufrecht bleiben soll. Abstimmungsverhältnis 16:2 (Jussel, Gabriel).
6. Die Gemeindevertretung trifft die Farbauswahl für den Anstrich von Außenfassaden der verschiedenen Gemeindebauten selbst. Zu diesem Zweck werden Farbmuster angebracht, wobei GV Walter Amann, Malermeister, bei dieser Vorentscheidung seine Erfahrungen ebenfalls zur Verfügung stellen wird.
7. Berichte:
 - a) Am 30. Juni findet in Schlins durch die Musikschule Walgau ein öffentlicher Vorspielabend statt. Die Haushalte werden hierüber noch rechtzeitig näher informiert.
 - b) Die Sanierung des restlichen Friedhofteiles kostete rund S 230.000,-. In diesem Zusammenhang wird neuerdings vorgebracht, daß die Eternit-Abdeckplatten auf der Friedhofmauer dringend erneuert werden sollen.
8. Allfälliges:
 - Im Zuge der Übersiedlung in den neuen Bauhof sollen auch die im freien noch lagernden Wasserleitungsrohre eingesammelt werden.
 - Der Einbau von Sperren zwischen dem Schotterfang im Tobel und der Furt wird urgiert, damit weitere Vertiefungen des Bachbettes hintangehalten werden können.
 - Die Aufstellung einer Sitzbank im Bereich der E-Werkstraße wird angeregt.
 - Auf dem Vorplatz beim Gemeindeamt sind noch Bänke anzubringen. Entsprechende Unterlagen (Kataloge) sollen beschafft werden.

- Defekte Gartenmauern an Straßen stellen eine Gefahr für den Verkehrsteilnehmer dar. Dieses Problem bedarf noch einer weiteren Behandlung.
- Das negative Vorrangzeichen im Kroppenweg ist verkehrsgerecht zu versetzen.

Schluß der Sitzung um 21,50 Uhr

Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:

